



→ thalia-theater.de

THALIA THEATER

SO 1.3.	<p>15.00–17.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo So I GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN von Choderlos de Laclos, Regie Sebastian Hartmann</p> <hr/> <p>20.00–21.30, ab 12 €/ermäßigt ab 9 € Mittelrang EINHANDSEGELN von Christian Kortmann, Regie Matthias Günther</p> <hr/> <p>20.00, Tickets: tixforgigs.com, Konzert Nachtasyl TUVABAND</p>
MO 2.3.	<p>20.00–22.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo Mo DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen, Regie Bastian Kraft</p>
DI 3.3.	<p>20.00–21.40, ab 23 €, Theatertag, 50% Ermäßigung HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble, Regie Guy Weizman</p> <hr/> <p>19.30, ab 19 €, Theatertag, 50% Ermäßigung Nachtasyl DER MESSINGKAUF IM CURAZÄN Buchpremiere mit Teresa Kovacs und Kevin Rittberger</p>
MI 4.3.	<p>20.00–21.40, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble</p> <hr/> <p>20.00, ab 25 €/ermäßigt ab 11 € Nachtasyl NACHTCAFÉ VIENNA Liederabend</p>
DO 5.3.	<p>19.30–22.30, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Do II SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare, Regie Luise Voigt</p> <hr/> <p>20.30, Tickets: tixforgigs.com, Konzert Nachtasyl CHRISTIAN KJELLVANDER Ex Voto</p>
FR 6.3.	<p>20.00–21.45, ab 23 €/erm. ab 11 €, 19.30 Einf. MARSCHLANDE nach dem Roman von Jarka Kubsova, Regie Jorinde Dröse</p>
SA 7.3.	<p>15.00–17.30, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo Sa I WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare Regie Anne Lenk</p>
SO 8.3.	<p>11.00–12.30, ab 13 €/ermäßigt ab 8,50 € MOMO nach Michael Ende, bearbeitet von Vita Huber, Regie Florian Fiedler</p> <hr/> <p>19.00–21.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo So III DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen</p>
MO 9.3.	

THALIA GAUßSTRÄßE

19.00, ab 22 €/ermäßigt 14 €, Premiere Box ZÜNLZE ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIE von Kaija Knauer, Regie Ilario Raschèr anschließend Premierenparty
20.00–21.45, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € ALLES, WAS WIR NICHT ERINNERN von Gernot Grünwald & Jarosław Murawski, Regie Gernot Grünwald, anschließend Gespräch
20.00–21.40, ab 28 €, Theatertag, 50% Ermäßigung TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß, Regie Marie Bues
20.00–21.40, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € PORNEIA von Golda Barton nach der Komödie <i>Lysistrata</i> von Aristophanes, Regie Isabelle Redfern

Montags und mittwochs, jeweils 15.00–18.00
THE EMBASSY CAFÉ INTERNATIONAL
Thalia Gaußstraße – Foyer



20.00, ab 20 €/ermäßigt 11 € Box ZÜNLZE von Kaija Knauer
20.00–21.00, ab 22 €/ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team, Regie Cy Linke
19.00–20.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbaní frei nach Franz Kafka, Regie Burhan Qurbaní

20.00, ab 20 €/ermäßigt 11 €
Box ZÜNLZE von Kaija Knauer

DI 10.3.	20.00–23.00, ab 19 € / erm. ab 11 € SANKT FALSTAFF von Ewald Palmethofer nach William Shakespeare	20.00–21.20 ab 28 € / erm. ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis, Regie Chiara Liotine
	20.00 ab 12 € / ermäßigt ab 8 €, Nachtasyl DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN Improvisierte Begegnung, mit Camill Jammal, Cennet Voß	
MI 11.3.	20.00–21.45, ab 19 € / ermäßigt ab 11 € MARSCHLANDE nach dem Roman von Jarka Kubsova	20.00, ab 20 € / ermäßigt 11 € Box ZÜNZLE von Kaija Knauer
DO 12.3.	19.30–22.00, ab 25 € / ermäßigt ab 14 €, Abo Do I, 19.00 Einführung WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare	20.00–21.40, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € DER TALISMAN von Johann Nestroy Regie Bastian Kraft
	21.00, Tickets: reservix.de, Konzert Nachtasyl MEL D	
FR 13.3.	19.30, ab 10 € Nachtasyl DEIN PERSÖNLICHES NOTFALL-KONZERT mit dem Treppenhausorchester	20.00–21.20 ab 28 € / erm. ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis
	20.00–23.00, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € SANKT FALSTAFF von Ewald Palmethofer nach William Shakespeare	
SA 14.3.	20.00–22.00, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € THALIA VISTA SOCIAL CLUB von Erik Gedeon, Regie und musikalische Leitung Erik Gedeon	20.00–21.40, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß
SO 15.3.	11.30, ab 18 € / ermäßigt 11 €, inkl. Suppe WIR MÜSSEN REDEN Gesprächsreihe mit Sascha Chaimowicz, zu Gast: Louis Klamroth	19.00–20.40, ab 33 € / ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka
	19.00–20.30, ab 23 € / erm. ab 11 €, 18.30 Einf. ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman, Regie Tom Kühnel	
MO 16.3.	20.00–22.00, ab 19 € / ermäßigt ab 11 €, Abo Mo GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN von Ch. de Laclos	
DI 17.3.	20.00–21.40, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € Abo Di & Abo Di klein HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble	20.00–21.40, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € PORNEIA von Golda Barton nach der Komödie <i>Lysistrata</i> von Aristophanes
MI 18.3.	20.00–21.40, ab 23 € / ermäßigt ab 11 €, Abo Mi II, 19.30 Einführung HOPE von Maria Milisavljević und Ensemble	20.00, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß
	20.00–21.30, ab 22 € / ermäßigt ab 11 € Nachtasyl OLE ALLEIN ZU HAUS Ein Liederabend von und mit Julian Greis und Arne Bischoff	
DO 19.3.	11.00–12.30, ab 13 € / ermäßigt ab 8,50 € MOMO nach Michael Ende, zum letzten Mal	20.00–21.40, ab 28 € / ermäßigt ab 11 € DER TALISMAN von Johann Nestroy
	20.00, Tickets: tixforgigs.com, Konzert Nachtasyl PASCAL FINKENAUER & DAS LICHT	
FR 20.3.	16.00, 9 €, Treffpunkt Kassenhalle THEATERFÜHRUNG	
	20.00–21.40, ab 23 € / ermäßigt ab 11 € EMILIA GALOTTI von Gotthold Ephraim Lessing Regie Anne Lenk	
	20.00–21.00, ab 12 € / ermäßigt ab 8 € Nachtasyl FREIFLUG: TSCHECHOW PARTY Szenische Einrichtung Karim Gamil	
SA 21.3.	20.00–22.10, ab 25 € / ermäßigt ab 14 € Abo Sa II & Winter Trio DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen	20.00, ab 35 € / ermäßigt ab 17 €, Premiere BARACKE von Rainald Goetz, Regie Stefan Pucher anschließend Premierenparty
SO 22.3.	17.00–18.30, ab 17 € / ermäßigt ab 11 € Abo So II & Abo So II klein ARENDT. DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN von Rhea Leman	19.00–20.40, ab 33 € / ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani frei nach Franz Kafka, anschließend Gespräch
MO 23.3.		20.00, ab 31 € / ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz
DI 24.3.	20.00, 13 € / ermäßigt 11 € BEST OF POETRY SLAM	→ On Tour Goethe-Schule Harburg Premiere Klassenzimmerstück HEUTE NACHT UM 03:34 UHR von Uta Bierbaum, Regie Seline Seidler
	20.00–21.30, ab 22 € / ermäßigt ab 11 € Nachtasyl OLE ALLEIN ZU HAUS Ein Liederabend von und mit Julian Greis und Arne Bischoff	

MI 25.3.	20.00–22.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 €, Abo Mi I DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen 20.30, Tickets: tixforgigs.com , Konzert Nachtasyl PUTS MARIE Pigeons, Politicians & Pin-Ups	→ On Tour 28.3., 29.3. Groningen, zum 25. Mal HOPE mit Texten von Maria Milisavljević und Ensemble
DO 26.3.	19.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, 18.30 Einf. SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare	11.30 & 18.00, ab 12 €/ermäßigt ab 9 € UNART Jugendwettbewerb für multimediale Performances
FR 27.3.	22.00, 10 €, Club Nachtasyl TAKE ME OUT	20.00–21.30 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € BARRRBIE EIN PUPPENHEIM von Emre Akal nach Henrik Ibsen
SA 28.3.	19.00, ab 34 €/ermäßigt ab 17 €, Abo Prem, Premiere DER ZERBROCHNE KRÜG von Heinrich von Kleist, Regie Lilia Rupprecht, anschließend Premierenparty	20.00–21.25 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € DER TOD IN VENEDIG von Thomas Mann, Regie Bastian Kraft
SO 29.3.	19.00–21.10, ab 25 €/ermäßigt ab 14 € DIE KLEINE MEERJUNGFRAU. A FLUID FAIRY FANTASY nach Hans Christian Andersen	19.00–21.10, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € DIE ODYSSEE Irrfahrt nach Homer Regie Antú Romero Nunes
MO 30.3.	20.00–22.10, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach dem Roman von Mareike Fallwickl, Regie Jorinde Dröse	
DI 31.3.	20.00–22.10, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach Mareike Fallwickl	19.00–20.00, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € K(NOW) BLACK HEROES von Mable Preach Regie Mable Preach

Alle Termine und Uhrzeiten im **NACHTASYL** stets aktuell unter → nachtasyl.de

VORSCHAU April

MI 1.4.	19.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € DER ZERBROCHNE KRÜG von Gotthold Ephraim Lessing	20.00, ab 20 €/ermäßigt ab 11 € Box ZÜNLE von Kaija Knauer
DO 2.4.	11.30, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Schulvorstellung DER ZERBROCHNE KRÜG von Gotthold Ephraim Lessing	11.00–12.00, ab 28 €/ermäßigt ab 11 €, Schulvorstellung K(NOW) BLACK HEROES von Mable Preach
FR 3.4.	19.00–20.45, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € MARSCHLANDE nach dem Roman von Jarka Kubsova	19.00–20.20 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € ANLEITUNG EIN ANDERER ZU WERDEN von Édouard Louis
SA 4.4.	19.00–21.30, ab 27 €/ermäßigt ab 14 € WAS IHR WOLLT nach William Shakespeare	20.00–21.45, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € FROMMERTANZ Abenteuer einer Jugend nach dem Roman von Klaus Mann, Regie Ran Chai Bar-zvi
SO 5.4.	19.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 € DER ZERBROCHNE KRÜG von Gotthold Ephraim Lessing	19.00–20.25 ab 28 €/ermäßigt ab 11 € DER TOD IN VENEDIG von Thomas Mann
MO 6.4.	19.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach William Shakespeare	19.00–20.40, ab 28 €/ermäßigt ab 11 € TO MY LITTLE BOY von Caren Jeß
DI 7.4.	VORHANG AUF FÜR DEIN OSTERE! UNTER ALLEN BESUCHER*INNEN VERLOSEN WIR EINE THALIA CARD!	20.00–21.40 ab 33 €/ermäßigt ab 14 € ASCHE von Elfriede Jelinek, Regie Jette Steckel
MI 8.4.	20.00–22.10, ab 19 €/ermäßigt ab 11 € DIE WUT, DIE BLEIBT nach Mareike Fallwickl	20.00–21.40, ab 31 €/ermäßigt ab 11 € BARACKE von Rainald Goetz
DO 9.4.	20.00–22.00, ab 19 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Do II GEFÄHRLICHE LIEBSCHAFTEN von Choderlos de Laclos	20.00–21.40, ab 33 €/ermäßigt ab 14 € VERWANDLUNG von Burhan Qurbani nach Kafka
FR 10.4.	19.00–22.00, ab 23 €/ermäßigt ab 11 €, Abo Fr & Abo Fr klein SANKT FALSTAFF von Ewald Palmetshofer nach Shakespeare	20.00–21.00 ab 22 €, ermäßigt ab 11 € Box KAPUTT, LIEBEN von Cy Linke und Team

SERVICE

Ticket Service
Mo–Sa von 10–19 Uhr, Sonn- und Feiertage 16–18 Uhr
tickets@thalia-theater.de, 040 3281 44 44
Online-Buchung unter → thalia-theater.de/termine
Abendkasse jeweils ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn

Dynamische Preise

Pionieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig Tickets erwerben. Preise können sich im Verlauf der Spielzeit für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.
Infos zu Ermäßigungen unter → thalia-theater.de/tickets
Es gelten unsere AGB → thalia-theater.de/agb

Abo Service

Mo–Fr von 10–18 Uhr, abo@thalia-theater.de, 040 3281 44 33
Infos zu Abo und Thalia Card unter → thalia-theater.de/abo

Spieldaten

THALIA THEATER und **NACHTASYL** Alstertor, 20095 Hamburg
THALIA GAUSTRÄE und **BOX** Gaußstr. 190, 22765 Hamburg
Ihr Ticket gilt am Veranstaltungstag als Fahrtkarte des HVV.
Spielpunkte und Anfahrt unter → thalia-theater.de/besuch
Info zur Barrierefreiheit unter → thalia-theater.de/barrierefreiheit

Thalia Cards
Zwölf Monate zum halben Preis ins Theater – so oft Sie wollen, wo Sie wollen (außer Premieren und Sonderveranstaltungen), → thalia-theater.de/thaliacards
Ab Kaufdatum sofort gültig:

Thalia Card **SINGLE** 66 €

Thalia Card **DOUBLE** 122 €

Thalia Card **U30** 30 €

Thalia Card **FERIEN** 30 €

Thalia Card **FÜR 2 PERSONEN** 15 € pro Monat

Thalia Card **FLEX** 15 € pro Monat

Folgen Sie uns!



Impressum
Herausgeberin: Thalia Theater GmbH
Intendantin: Sonja Anders
Kaufmännischer Geschäftsführer: Tom Till
Gestaltung: Bureau Johannes Erler
Druck: Langbartels+Jürgens
Fotos: Kl-generated mit OpenAI (Stadtgespräche), Isabel Machado Rios (Baracke und Der zerbrochne Krug), Axel Martens (Louis Klamroth), Kraft Angerer (Sankt Falstaff)
Rechtecksschluss 26.1.26, Änderungen vorbehalten
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC-zertifiziert

STADTGESPRÄCH MARIE ANGELMANN & ROBERT VERHAGEN

Wie tickt die Stadt? Was ist wichtig? Welche Themen drängen? Stadt und Theater gehören zusammen. Was im Theater passiert, wird von der Stadt diskutiert, und die Themen der Stadt finden auf der Bühne statt. Wir treffen in unseren Stadtgesprächen jeden Monat auf besondere Menschen, die sich in Hamburg engagieren.



Anlässlich der Premiere von *Baracke* sprechen wir mit Marie Angelmann und Robert Verhagen vom Mobilen Beratungsteam gegen Rechts-extremismus Hamburg (MBT) über

NORMALISIERUNG RECHTER GESINNUNG, DEMOKRATISCHE VERANTWORTUNG – und die Frage, WAS PASSIERT, WENN NIEMAND WIDERSPRICHT.

Kurz und knapp: was macht das MBT?

Robert Verhagen: Der Kern unserer Arbeit ist Beratung. Wir unterstützen Einzelpersonen und Institutionen, die mit rechten Ungleichwertigkeitsvorstellungen konfrontiert sind und einen Umgang damit finden wollen.

Gibt es Muster oder »Nährböden«, die Menschen anfälliger für rechte und antidemokratische Haltungen machen?

Marie Angelmann: Wir arbeiten mit dem Verständnis, dass rechte Ideologie in der Gesellschaft verbreitet ist und uns alle prägt. Ein zentraler Nährboden ist, wenn Menschen oder Institutionen nicht hinschauen wollen – wenn sie sagen: »Das hat mit uns nichts zu tun.« Dann werden rechte Gewalt und Ausschluss schnell reproduziert, ohne dass es als Problem erkannt wird.

Ihr verzeichnet steigende Fallzahlen. Woran liegt das – Normalisierung oder Sensibilisierung?

Angelmann: Beides. Seit Anfang 2024 sind unsere Fallzahlen um etwa 45 Prozent gestiegen – so stark wie noch nie. Wir sehen, dass Menschen sich teilweise wohler fühlen, rechte Aussagen zu tätigen. Gleichzeitig erleben wir eine sehr wache Zivilgesellschaft: Viele melden sich, weil sie Dinge nicht hinnehmen wollen.

Was bereitet euch die größte Sorge – und was gibt Hoffnung?

Verhagen: Sorge macht uns, dass zivilgesellschaftliche Projekte, die direkt oder indirekt gegen rechts arbeiten, Finanzierung verlieren. Das schwächt Räume, in denen Demokratie praktisch wird.

Angelmann: Hoffnung geben uns die vielen mutigen Menschen, die sich melden und sagen: Wir sehen, was passiert – und wir nehmen das nicht hin.



Das vollständige Gespräch gibt es auf
→ thalia-theater.de/stadtgespraech

BARACKE

von Rainald Goetz

Die Liebe von Bea und Uwe beginnt in Thüringen Ende der 70er Jahre. Wie sie und ihre Clique aufgewachsen sind, prägt ihr Leben. Ihre Geschichte führt mitten hinein in die Machtstrukturen der deutschen Kleinfamilie. Hier ist Familie kein Schutzraum, sondern Keimzelle der Gewalt.

Der kluge,brisante Gegenwartstext, 2023 uraufgeführt, denkt in einer dichten, sprachgewaltigen Collage Vergangenheit und Gegenwart zusammen. Was im Kinderzimmer beginnt, endet im Terror. Wie tief sind rechtes Gedankengut und patriarchale Machtstrukturen in der bürgerlichen Familie verwurzelt? Wie direkt ist der Zusammenhang zwischen privater Gewalt und politischem Terror bis hin zu den neun rassistisch motivierten Morden des sogenannten NSU?

Es inszeniert Stefan Pucher, der mit Goetz nicht nur die künstlerische Heimat in der Popkultur, sondern auch eine klare Haltung teilt.

Regie Stefan Pucher Mit Marius Huth,
Maike Knirsch, Oliver Mallison, Barbara Nüsse,
Gabriela Maria Schmeide, Hajo Tuschy

● Premiere 21.3., Thalia Gaußstraße
Weitere Termine 23.3., 8.4.

Baracke Barbara Nüsse



DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

Ein zerbrochener Krug steht am Beginn der Geschichte, die von Betrug, Gewalt und Scheinheiligkeit erzählen wird: Frau Marthe erscheint am Morgen im Gericht, in den Händen den zerschlagenen Krug – nebst der gefährdeten Unschuld ihrer Tochter Eve. Denn jene war mit dem Krugzerträumer allein im Zimmer, als dieser zerbrach. Als Schuldigen will Marthe Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter, ausmachen. Richter Adam ist bereit, ohne weitere Prüfung die Verurteilung zu vollziehen, um bloß den Vorgang schnell vom Hals zu haben. Doch ganz so einfach gestaltet sich der Prozess nicht.

Regisseurin Lilja Rupprecht wirft einen Blick in eine nahezu exemplarische Gemeinschaft, in der Verhältnisse erhalten und Macht gesichert werden wollen, während die Wahrheit nicht von Bedeutung ist. Doch zart und stetig bildet sich eine Gegenkraft, die vielleicht nicht die Gerechtigkeit wiederherstellen kann, aber die Mächtigen und ihre Mittel überführt.

Regie Lilja Rupprecht **Mit** Nellie Fischer-Benson, Bernd Gravert, Sinan Güleç, Jannik Hinsch, Irene Kugler, Thomas Niehaus, Rosa Thormeyer

● Premiere 28.3., Thalia Theater
Weitere Termine 1.4., 2.4., 5.4.



Der zerbrochne Krug Rosa Thormeyer

Reihe



WIR MÜSSEN REDEN

In der dritten Ausgabe der Gesprächsreihe trifft Sascha Chaimowicz, Chefredakteur des ZEITmagazins, auf Louis Klamroth: »Deutschlands jüngster Polit-Talker« (FAZ).

Der 1989 in Hamburg geborene Moderator und Schauspieler schrieb während des Studiums der Politik und Soziologie erste Texte und Reportagen. Für seine Sendung *Klamroths Konter* (n-tv), in der er regelmäßig Spitzopolitiker*innen kritisch befragte, bekam er den Deutschen Fernsehpreis. Seit 2023 moderiert Klamroth die wöchentliche Polit-Talkshow *Hart aber Fair* in der ARD.

»Medien stecken in einer Vertrauenskrise – wie können sie Glaubwürdigkeit zurückgewinnen? In politisch erbitterten Zeiten sprechen wir darüber, wie man heute eine politische Talkshow macht, ohne zu vereinfachen oder zu verhärten, und wie Medien mit Rechtspopulismus umgehen sollten. Und schließlich über die grundsätzliche Frage, was ein gutes Gespräch unter diesen Bedingungen überhaupt noch ausmacht.« – Sascha Chaimowicz

(Gefördert von der Michael Otto Stiftung; in Kooperation mit dem ZEITmagazin)

● 15.3., Thalia Theater

Box-Premiere

ZÜNZLE

ODER DIE ALLABENDLICHEN BRANDFANTASIE
von Kaija Knauer

Die Spitzengardinen sind beiseitegezogen, das gute Geschirr im Karton verstaut. Eine junge Frau und ihre Großmutter sitzen zwischen den Dingen, die von einem Leben übrig geblieben sind. Gemeinsam versuchen sie, sich noch einmal zu erinnern: an den Wald vor der Tür, an gemeinsame Besuche im Solebad, an Gute-Nacht-Geschichten und Entstehungsmythen. Sie geben sich ihren Fantasien hin, spielen mit ihren Erinnerungen und nehmen einander an die Hand, um alte wie neue Brandherde zu entfachen. Was bleibt angesichts einer Zeit ökologischer Verluste von uns selbst?

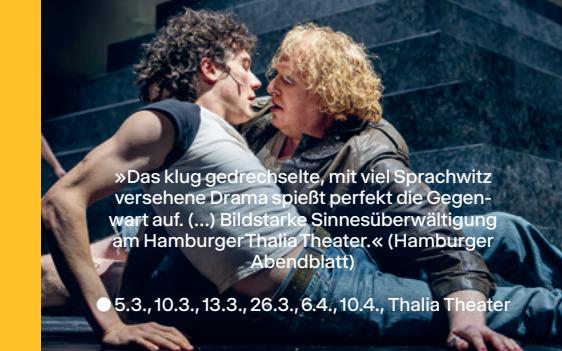
Regie Ilario Raschèr
Mit Sandra Flubacher, Gloria Odos

● Uraufführung 1.3., Thalia Gaußstraße – BOX
Weitere Termine 6.3., 9.3., 11.3., 1.4.

Aktuell

SANKT FALSTAFF

von Ewald Palmetshofer
frei nach Shakespeares *King Henry IV*



»Das klug gedrechselte, mit viel Sprachwitz versehene Drama spielt perfekt die Gegenwart auf. (...) Bildstarke Sinnesüberwältigung am Hamburger Thalia Theater.« (Hamburger Abendblatt)

● 5.3., 10.3., 13.3., 26.3., 6.4., 10.4., Thalia Theater

Neue Reihe

DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN

EINE IMPROVISIERTE BEGEGNUNG

Mit einer neuen Reihe lädt das Thalia Ensemble zu Improtheater ins Nachtasyal. Zum Auftakt stehen Camill Jammal und Cennet Voß auf der Bühne. Zwei Schauspieler*innen betreten die Bühne. Jede*r mit einer eigenen Geschichte im Kopf. Keine Ahnung, wer ihnen gegenüberstehen wird. Die Figurenbiografien sind geschrieben, die Rollen angenommen – doch erst in diesem Moment beginnt das Spiel. Nur das Publikum weiß, wer hier aufeinandertrifft. Der Rest entsteht live: Begegnung, Konflikt, Nähe, Abbruch. Alles ist möglich.

Mit Camill Jammal, Cennet Voß

● 10.3., Thalia Nachtasyal

Freiflug TSCHECHOW PARTY

Freiflug: Junge Talente des Thalia Theaters zeigen ihre ersten künstlerischen Arbeiten.

In den Ruinen einer verlassenen Feierstätte suchen Treplew und Trigorin nach der richtigen (Party-) Form zwischen Kunst, individueller Verwirklichung und der Sehnsucht nach Gemeinschaft.

Die szenische Lesung geht fließend in eine Party über, zu der das Publikum eingeladen ist. Ein gemeinsamer Ausnahmezustand, in dem Kunst, Körper und Gegenwart ununterscheidbar werden.

Szenische Einrichtung Karim Gamil
Mit Denis Grafe, Gina Haller

● 20.3., Thalia Nachtasyal

FRÜHLINGS TRIO



Dreimal Theater, dreimal glücklich machen – sich selbst oder andere: Mit unserem Frühlings Trio für 123 € /erm. 33 € sehen oder verschenken Sie 3 Vorstellungen auf besten verfügbaren Plätzen!

Fr 10.4. 19.00 **SANKT FALSTAFF**
von Ewald Palmetshofer
frei nach Shakespeares *King Henry IV*

Di 12.5. 19.30 **DER ZERBROCHNE KRUG**
von Heinrich von Kleist

Sa 27.6. 20.00 **HARD TIMES**
nach dem Roman von Charles Dickens

Die Thalia Geschenk-Box gibt es gratis dazu.
Buchbar unter → thalia-theater.de/verschenken

Gerne beraten wir Sie auch persönlich
in unserem Abo Service: Mo – Fr 10–18 Uhr
oder telefonisch unter 040 328144 33



Klassen-zimmer-stück

HEUTE NACHT UM 03:34 UHR

von Uta Bierbaum

Mit unserem neuen Klassenzimmerstück kommen wir direkt zu Ihnen in Hamburgs Schulen. Eddi ist 8 Jahre alt und Forscher. Während seine Oma vom Weltuntergang spricht, erkundet er voller Wissbegier sein Hochhaus und versucht, sich eine laute, gewalttätige Welt zu erklären. Mit herzerreibender kindlicher Klarheit beschreibt Eddi die Misstände in seiner Familie als Normalität. Ein Stück über häusliche Gewalt im kleinen wie im großen Kreis und darüber, was es heißt, zu schnell erwachsen werden zu müssen. Buchbar für Hamburger Schulen unter mitmachen@thalia-theater.de.

Regie Seline Seidler

Premiere 24.3., Goethe-Schule Harburg